

Zeitschrift:	Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires
Herausgeber:	Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte
Band:	129 (1987)
Artikel:	Was diagnostizieren Sie? : Welche Behandlung schlagen Sie vor?
Autor:	Beck, P. / Montavon, P.M.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-592976

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweiz. Arch. Tierheilk. 129, 493–495, 1987

Aus der Veterinär-Chirurgischen Klinik der Universität Zürich
(Direktor: Prof. Dr. P.F. Suter)

Was diagnostizieren Sie? – Welche Behandlung schlagen Sie vor?

von P. Beck* und P.M. Montavon*

Anamnese und klinischer Befund

Anamnese:

Unser Patient ist ein Boxer, weiblich, mit Namen «Wodka», 2½jährig und einem Gewicht von 30 kg.

Seit drei Monaten zeigt «Wodka» eine intermittierende Lahmheit hinten links, die häufiger beim Anlaufen und nach längeren Spaziergängen auftrat. Laut Besitzer ging dem Hinken des Hundes kein Trauma voraus. Therapieversuche mit entzündungshemmenden Mitteln blieben erfolglos.

Klinische Lahmheitsuntersuchung:

Keine äußerlich sichtbaren Stellungsanomalien, mittelgradige Atrophie der linken Oberschenkelmuskulatur, leichte Schmerzreaktion beim Beugen und Strecken des Kniegelenkes, vermehrte Wärme und periartikuläre Schwellung des Knies, peritrochlear Osteophyten und Atrophie des retropatellaren Fettkörpers palpierbar.

Abb. Nr. 1

Vorderer Schubladentest:

bei gestrecktem Knie:

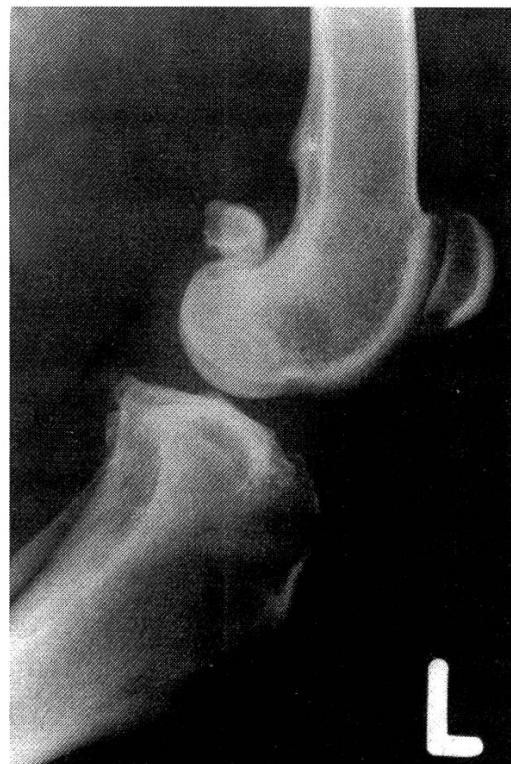
- stabil
- innere Rotation ca. 5° (normal [1])

bei gebogenem Knie (90°):

- leichte vordere Schublade (1–2 mm)
- innere Rotation ca. 20° (normal [1])

Röntgenaufnahme:

- a) mässiger artikulärer Erguss mit Atrophie des retropatellaren Fettkörpers,
- b) leichte osteoarthrotische Veränderungen



* Adresse: Winterthurerstr. 260, 8057 Zürich

Differentialdiagnosen

- primäre Osteoarthrose mit Synovitis
- Patellarluxation
- vorderer/hinterer Kreuzbandriss
- partieller kranialer Kreuzbandriss
- Meniskusschaden
- Osteochondrose
- Ruptur der Kollateralbänder
- Abriss der Poplitealsehne
- Abriss der Sehne des M. ext. dig. longus

Aufgrund der Verdachtsdiagnose «partielle Ruptur des kranialen Kreuzbandes», erschien eine Probearthrotomie indiziert.

Schema der intraoperativen Befunde, kranio-mediale Ansicht, Kollateralbänder nicht dargestellt

- a) peritrochleare Osteophytenbildung
- b) geschädigter kranio-medialer Anteil des vorderen Kreuzbandes
- c) medialer Meniskus
- d) lateraler Meniskus
- e) kaudales Kreuzband

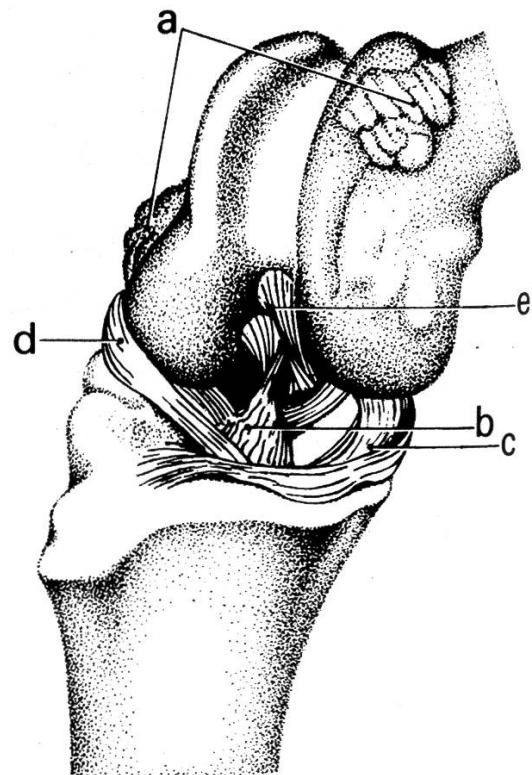


Abb. Nr. 2

Chirurgie

Arthrotomie, Cleaning up und Stabilisierung des Kniegelenkes durch eine Fibular-kopfversetzung [2].

Resultat

Der Patient erholte sich gut von der Operation und lief nach 2 Monaten Lahmheitsfrei. Vier Monate später zeigten sich die gleichen klinischen Symptome am rechten Bein. Dieses Knie wurde durch den einweisenden Tierarzt auf die gleiche Weise chirurgisch behandelt.

Diskussion

An der Veterinär-Chirurgischen Klinik des Tierspitals Zürich sind 8 ähnliche Fälle diagnostiziert und behandelt worden (3 Berner Sennenhunde, 2 Dobermann, 1 Deutscher Schäferhund, 1 Boxer, 1 Riesenschnauzer). Es waren alles junge Tiere im Alter von 2–4 Jahren, gut bemuskelt und über 25 kg schwer mit chronischen osteoarthrotischen Veränderungen bei stabilen Kniegelenken. In allen unseren Fällen war stets der mediale Anteil des kranialen Kreuzbandes zerstört, was den Typ der vorhandenen Instabilität erklären könnte [1]. Die Menisken waren in allen Fällen intakt, was auch bei erhaltener Stabilität des Kniegelenkes zu erwarten war [3].

Fehlstellungen und ein hohes Körpergewicht spielen unter anderem eine Rolle bei den Ursachen des Kreuzbandrisses [3]. Dadurch entstehender kleiner, wiederholter Stress auf das Kreuzband führt zu einer progressiven Hyalinisierung und somit zu einer verminderten Dehnbarkeit der kollagenen Fibrillen mit Mikrotraumen und sekundärer Synovitis.

Anhand dieser Fälle lässt sich zeigen, dass erstens ein stabiles Kniegelenk (Fehlen einer deutlichen vorderen Schublade) einen Schaden des kranialen Kreuzbandes nicht immer ausschliesst, und zweitens das Entfernen des geschädigten Kreuzbandes mit adäquater Stabilisation nötig ist, um das Fortschreiten der arthrotischen Veränderungen aufzuhalten.

Literatur

- [1] Arnoczky S. P., Marshall J. L.: The cruciate ligaments of the canine stifle. Am. J. Vet. Res. 1807–1814 (1977). – [2] Smith G. K., Torg J. S.: Fibular head transposition for repair of cruciate deficient stifle in the dog. J.A.V.M.A. 375–383 (1985), Vol. 38. – [3] Arnoczky S. P., Marshall J. L.: Pathomechanics of cruciate and meniscal injuries. In: Pathophysiology in small animal surgery, 590–603 (1981), Bojrab M.J. (ed), Lea & Febiger, Philadelphia, (1981).